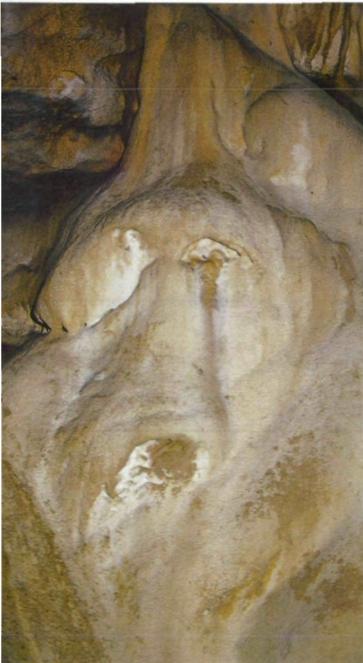


**BERICHT DER  
FACHGRUPPE FÜR  
KARST-  
UND HÖHLENKUNDE  
ÜBER 2002**



**Abb. 16:**  
Quallenhöhle – Sinter in Form eines  
Paviankopfes. Foto: Andreas Langer

Die Jahrestagung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Erfahrungsaustausch, bei dem viele Teilnehmer anwesend waren, im Gasthof „Weißes Ross“ beendet.

Der im Berichtsjahr wieder eingeführte Entomologen-Stammtisch erfreute sich großer Beliebtheit und wird auch 2003 weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthof „Weißes Ross“, St. Veiterring 19, Klagenfurt, abgehalten. Siegfried Steiner

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde kann auf ein unfallfreies Vereinsjahr zurückblicken, was in Anbetracht der außergewöhnlichen Forschungstätigkeit nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Zurückzuführen ist das sicherlich einerseits auf die gute Ausbildung im Rahmen der Kärntner Höhlenrettung und die Disziplin bei der Einhaltung der erlernten Tätigkeiten. Ich möchte hiermit allen aktiven Mitgliedern dafür meinen Dank aussprechen.

Beginnen möchte ich die Berichterstattung mit der Fachgruppentagung im Gasthof Schmautz in Jerischach am 26. 10. 2002. Durch das Programm führte in bewährter Art und Weise unser Fachgruppenleiter Harald Langer. Nach der Begrüßung folgte der Tätigkeitsbericht als Powerpoint Präsentation in Verbindung mit einem musikalisch untermalten Lichtbildervortrag von Andreas Langer. Univ.-Doz. Dr. Christoph Spötl präsentierte ebenso als Powerpoint Präsentation einen Vortrag mit dem Titel „Aus dem Unterirdischen Labor Obir“ als Zusammenfassung der bisher geleisteten Arbeit und der Ergebnisse. Den Abschluss bildete ein Lichtbildervortrag von Dr. Uwe Passauer mit dem Titel „Pflanzenwelt der Höhlen“. Durch den Einsatz neuer Präsentationsmedien (Powerpoint, Videobeamer, Laptop) gelang es uns, mehr Professionalität bei den Vorträgen anbieten zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte heuer erfolgreich fortgesetzt werden. Andreas Langer hat mit dem ORF Landesstudio Kärnten an einem Österreichbild über den Dobratsch mitgearbeitet. Die Ausstrahlung wird nach Abschluss der Dreharbeiten im Laufe des Frühjahres 2003 erfolgen. Andreas Langer konnte im Herbst ein Live-Interview in Radio Kärnten geben (im Rahmen der Sendung „Servus-Srečno-Ciao“). Thema waren die Karsthöhlen in Kärnten, Friaul-Julisch-Venetien und Slowenien.

Wie schon vorher kurz angesprochen möchte ich auf die Ausbildung der Höhlenforscher zurückkommen. Die Ausbildung in der Fachgruppe wird von der Kärntner Höhlenrettung wahrgenommen. Ganzjährig werden Übungen durchgeführt. Dabei gilt es, die Sicherheit der Höhlenforscher im „Alltag“ zu verbessern. Knotenübungen, die Abstimmung des persönlichen Schachtmateriales und Vor-



führung von neuen Techniken sollen dazu beitragen. Weiters wird in gezielten Übungen Tragebergetechnik, Schachtbergetechnik, Seilbahnbau u. v. m., vorwiegend Obertag trainiert. Diese Übungen finden großteils in Gurnitz an einer eigens adaptierten Felswand statt. Heuer wurde wieder ein Rot-Kreuz-Kurs organisiert und abgehalten. Teilgenommen haben 25 Personen, u. a. Höhlenretter der Einsatzstelle Villach und Familienmitglieder. Die Kärntner Höhlenrettungsübung der Einsatzstellen in Kärnten fand heuer am Kanzianiberg bei Finkenstein statt und wurde von der Fachgruppe ausgerichtet. Ein großer Felspalt bot optimale Gegebenheiten, um eine Seilbahnbergung mit anschließender Schachtbergung zu simulieren. Die Übung konnte in Rekordzeit abgeschlossen werden, was auf einen guten Ausbildungsgrad der Höhlenretter schließen lässt.

In Zukunft möchten wir in den Sommermonaten eine Ausbildung zum Höhlenforscher anbieten. Dabei soll die Basis für sicheres Höhlenforschen gelegt und die Einführung „junger“ Höhlenforscher erleichtert werden.

Unsere Frühjahrsexkursion für Mitglieder und Bekannte führte uns nach Slowenien zum Höhlenschloss Predjama. Besichtigt wurde mit den 36 Teilnehmern das Schloss und die darunter liegende Schauhöhle.

Auch heuer wurde wieder intensiv an der Erweiterung des Höhlenkatasters gearbeitet. Nachfolgende Höhlen wurden aufgesucht, vermessen und katastermäßig bearbeitet:

1. Prosinza-Halbhöhle, Kat. Nr.: 2723/6
2. Joma-Höhle, Kat. Nr.: 2727/4
3. Amerikaloch, derzeit noch keine Katasternummer

Auf Anregung von Harald Mixanig wurde der gesamte Höhlenkataster unter Mithilfe der Fachgruppenmitglieder von der Landesregierung zur ARGE Naturschutz übersiedelt und neu geordnet. Jetzt gilt es, die Bestände in den pri-

**Abb. 17:**  
**Gruppenfoto der Teilnehmer am Dreiländertreffen 2002 in Vilenica (SLO). Foto: Andreas Langer**



**Abb. 18:**  
In einem einmonatigen Rhythmus werden die teilautomatischen Messgeräte in der Obir-Höhle abgelesen und gewartet. Foto: H. Langer

vaten Archiven und in der ARGE zusammenzuführen, um ein komplettes Gesamtwerk zu erhalten. In weiterer Folge ist es angedacht, unvollständig erfasste Höhlen aufzusuchen und die Katasterblätter zu vervollständigen.

Die Arbeiten mit Univ.-Doz. Dr. Christoph Spötl fanden auch im Jahr 2002 ihre Fortsetzung. 11 Befahrungen des Rassl-Systems bzw. der Bumslucke und eine Befahrung der Kozak-Höhle wurden durchgeführt. In einem einmonatigen Rhythmus werden die teilautomatischen Messgeräte abgelesen und gewartet, Bodenproben Obertag entnommen und händische Messwerte aufgenommen. Wir nehmen diese Befahrungen als Anlass, auch an unseren internen Projekten weiterzuarbeiten.

Die Verbandstagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher fand heuer in Wörgl (Tirol) vom 29. 8. bis 1. 9. 2002 statt. Veranstalter war der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol. Teilgenommen haben von der Fachgruppe fünf Personen.

Das Treffen „Dreieck der Freundschaft“ der Höhlenforscher aus Friaul-Julisch-Venetien, Kärnten und Slowenien wurde heuer von dem slowenischen Höhlenverein „Jamarško Društvo Sežana“ durchgeführt und von acht Personen besucht. Das Treffen wurde am Gelände der Schauhöhle Vilenica Jama abgehalten. Es konnten zahlreiche Höhlen in der näheren Umgebung besucht werden.

Im Mai 2002, über das Pfingstwochenende, erhielten wir Besuch einer Delegation des Tauch- und Fahrtenklubs Hannibal aus Wien. Unser guter Freund Anton Mayer und seine Kollegen wurde von uns in dieser Zeit betreut und zu einigen Sehenswürdigkeiten in Kärnten begleitet. U. a. wurden der Eiskeller auf der Matzen, die Hemmagrotte und der Gletscherschliff am Gupf besucht.

Den traditionellen Abschluss unseres Tätigkeitsberichtes bildet die Höhlenweihnachtsfeier in der Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel. Bei trockenem Wetter und

etwas Schnee konnten wir insgesamt 33 Teilnehmer begrüßen. Mittlerweile zu fixen Besuchern von den anderen Fachgruppen zählen Dr. Sepp Mörtl und Franz Holzbauer. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und jeder trug seinen Teil zum Gelingen der Feier bei.

Glück Tief! Ing. Andreas Langer

Eine der Hauptarbeiten war die Publikation inklusive der Vorarbeiten für das Buch „Fische, Neunaugen, Flusskrebse und Großmuscheln“, des ersten Bandes aus der neuen Serien „Natur Kärnten“. Die Vorstellung des Buches erfolgte am 25. 11. 2002 in der Aula des Landesmuseums Kärnten (Abb. 1). Die musikalische Umrahmung wurde vom „Duo Contjazz“ bestritten, ein spezielles Fisch-Bufferet von der Fischzucht „Kärnten Fisch“ aus Feld am See sorgte für die Stärkung der Teilnehmer. In der 256 Seiten starken Sonderpublikation werden 56 Fisch-, sechs Flusskrebse- und vier Großmuschelarten vorgestellt, außerdem wird auf den Lebensraum der Wasserorganismen, die Fischereiwirtschaft, die Gefährdung sowie den Schutz näher eingegangen.

Die Jahrestagung der Fachgruppe Zoologie wurde am 23. 11. 2002 im Europahaus in Klagenfurt abgehalten. Nach der Begrüßung und dem Kurzbericht des Fachgruppenleiters wurde das Buch von Dr. Markus Taurer über die Großmuscheln in den Stillgewässern vorgestellt, welches als Sonderheft Nr. 59 im Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten erschienen ist. In seinem Referat ging Herr Dr. Taurer nicht nur auf die Verbreitung der Großmuscheln in Kärnten ein, sondern insbesondere auch auf die Gefährdung und den Schutz. Als Gastvortragender hielt Herr Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster von der Universität Graz einen Diavortrag mit dem Titel „Das große Barriereriff – ein faszinierendes Ökosystem“.

## BERICHT DER FACH- GRUPPE ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2002



**Abb.19:**  
Gruppenbild in der Aula des Landesmuseums bei der Präsentation des Buches „Fische, Neunaugen, Flusskrebse & Großmuscheln“.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [193\\_113](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über 2002 306-309](#)